

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 22.08.2017

Ausschuss für Bildung, Jugend,
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, 29.08.2017

Sitzung am: 22.08.2017

Beginn: 19:12 Uhr

Ende: 20:13 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau - OT Raßnitz, Thomas-Müntzer-Straße 55 c,
Grundschule "Paul Maar"

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung vom 21.03.2017
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 20. öffentlichen Sitzung vom 25.04.2017
- TOP 5. Einwohnerfragestunde
- TOP 6. Bericht zum Stand der Baumaßnahme Hort Raßnitz und Stand der Planung Sporthalle Raßnitz
- TOP 7. Bericht zum Anlaufen des Schuljahres 2017/18 und zur Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen
- TOP 8. Diskussion über eine mögliche Umsetzung der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologien und ihres Einsatzes an den Schulen in der Gemeinde Schkopau - Anlage
- TOP 9. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport**

Vorangegangen und außerhalb des Protokolls waren eine Besichtigung mit Erläuterungen zum umgebauten Hortgebäude in Raßnitz durch die Hortleiterin, Frau Spiwek sowie eine Demonstration zur interaktiven Tafel durch die Grundschulleiter der Gemeinde unter Einbeziehung des Ausschuss-Gremiums.

Um 19:12 Uhr eröffnet Herr Bedemann die Sitzung, begrüßt das anwesende Gremium sowie Frau Prussak als stellv. Bauamtsleiter und als Gäste die 4 Grundschulleiter der Gemeinde Schkopau.

Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend. Herr Sachse vertritt Frau Rauschenbach. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 22.08.2017

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung vom 21.03.2017

Die Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 20. öffentlichen Sitzung vom 25.04.2017

Die Niederschrift der 20. öffentlichen Sitzung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Die um 19:15 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Es sind keine Einwohner anwesend. Das Gremium und die Gäste haben keine Fragen.

TOP 6. Bericht zum Stand der Baumaßnahme Hort Raßnitz und Stand der Planung Sporthalle Raßnitz

Frau Prussak führt aus:

Die Baumaßnahme Hort steht kurz vor ihrem Abschluss. Es fehlt noch eine Treppe und im Außenbereich müssen noch Arbeiten durchgeführt werden.

Bis auf eine Ausnahme ist der finanzielle Rahmen eingehalten worden. Wegen Schwierigkeiten mit der Regenwasserentsorgung am hinteren Gebäude kommen auf die Gemeinde 14-15 T€ Mehrkosten zu. Aus diesem Grund müssen Schallschutzmaßnahmen im Hort zurückgestellt werden. Die Baumaßnahme insgesamt kostet rund 600 T€.

Zur Sporthalle berichtet Frau Prussak, dass die Gemeinde keine Fördermittel dafür erhält und die Halle aus eigenen Mittel errichten wird. Dafür sind im Haushalt insgesamt 3 Mio. € eingeplant. Das Projekt war für die Vergabe von Fördermitteln durch die energetischen Anforderungen sehr aufwendig geworden. Deshalb wurde das Planungsbüro aufgefordert, die energetische Sanierung zurückzufahren und ein neues Kostenangebot zu erstellen. Durch den Wegfall der Fördermittel = Einnahmen ist es erforderlich, einen Nachtragshaushalt zu verabschieden. Wenn dieser beschlossen ist, können die Ausschreibungen stattfinden und im Frühjahr mit den ersten Arbeiten begonnen werden. Im Sommer 2019 könnte die Sporthalle ans Netz gehen.

Auf Nachfrage von Frau Würden erläutert Herr Haufe den Werdegang der Ablehnungen aller Förderanträge.

TOP 7. Bericht zum Anlaufen des Schuljahres 2017/18 und zur Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen

Die vier Grundschulleiter berichten jeweils zum Schuljahresanlauf in ihrer Schule:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 22.08.2017

Frau Müller – Grundschule Wallendorf:

- 96 Schüler in 4 Klassen
- 5 Lehrkräfte
- 1 Pädagogische Mitarbeiterin
- 1 Förderschullehrer
- 1 Lehrer in Vorbereitung (LiV)
- Neu sind: eine Sprunganlage, ein Ballfangnetz sowie Fußbodenfliesen im Kellerraum; in der Planung ist ein Boulder im Hof

Frau Mettin zur Grundschule Raßnitz

- 152 Schüler in 8 Klassen
- 8 Lehrkräfte
- 1 LiV und 1 LiV ab 1.9.2017
- 1 Förderschullehrer
- 1 Pädagogischer Mitarbeiter
- Ab Oktober ist die Grundschule „Paul Maar“ Referenzschule für kollegiales Lernen.
- In allen Klassen muss in Drittfächern jahrgangsübergreifender Unterricht durchgeführt werden

Herr Rauchfuß zur Grundschule Schkopau

- 181 Schüler in 9 Klassen (für 10 Klassen zu wenig Lehrer; Klassenstufen 2 und 3 sind größer)
- 11 Lehrkräfte
- 1 Pädagogischer Mitarbeiter
- 1 Förderschullehrer
- 1 LiV
- haben verschiedene Partnerschulen in Europa (Griechenland, Finnland, Zypern) ⇒ transnationaler Austausch

Frau Kloss zur Grundschule Döllnitz

- 89 Schüler in 4 Klassen
- 5 Lehrkräfte
- 1 Förderschullehrer
- 1 Pädagogischer Mitarbeiter
- 1 Lehrer in Vorbereitung bis Dezember 2017
- 19 Erstklässler
- in diesem Jahr gut aufgestellt

TOP 8. Diskussion über eine mögliche Umsetzung der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologien und ihres Einsatzes an den Schulen in der Gemeinde Schkopau - Anlage

Frau Spaller führt aus:

Das Land Sachsen-Anhalt hat gemeinsam mit der EU ein Förderprogramm aufgelegt zur Förderung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und ihres Einsatzes an allgemein- und berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt. Ziel ist der Aufbau einer homogenen Schul-IKT-Infrastruktur. Es werden 13,3 Mio. € ausgereicht, 10 Mio. €

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 22.08.2017

durch die EU, 3,3 Mio. € durch das LSA. Voraussetzung für die Förderfähigkeit ist ein konkretes Informations- und Kommunikationskonzept in Verknüpfung mit angestrebten pädagogischen Zielen, die Vorbereitung und Sicherstellung des Anschlusses an zentrale Administration, die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung sowie Bestandsicherheit und Zweckbindung (5 Jahre). Die Höhe der Zuwendung beträgt 75 % der förderfähigen Bruttoinvestitionsausgaben, mind. 5 T€ netto je Schule und max. 200 T€ netto je Schule. Bewilligungszeitraum ist jeweils ein Jahr. Nicht berücksichtigte Anträge können erneut gestellt werden.

Anmeldestichtage sind der 31.03. sowie 30.09. des laufenden Kalenderjahres. Drei Monate vor Antragstellung läuft ein Vorverfahren. Dazu sind die schulfachliche Stellungnahme beim Landesschulamt und die IKT-fachlichen Stellungnahme beim Ministerium der Finanzen einzuholen (Stichtag 31.12.2017).

Für einzelne Auswahlkriterien werden Punkte vergeben und gewichtet. Es kann passieren, dass für alle Schulen Anträge eingereicht werden, jedoch nur 1 oder 2 berücksichtigt werden. Bisher hat jede Schule für sich Lösungen entwickelt und ausprobiert. Jetzt muss überlegt werden, wie strukturiert an die Sache herangegangen werden kann. Die Verwaltung schlägt vor, ein Gesamtkonzept für Informations- und Kommunikationstechnik bis Herbst 2017 zu erarbeiten. Die Schulleiter arbeiten bereits an einem medienpädagogischen Konzept.

Eine erste Kostenschätzung geht von 580 T€ für alle 4 Schulen (Wallendorf 118.400 €, Döllnitz 112.700 €, Raßnitz 164.000 €, Schkopau 184.300 €) aus. Darin sind enthalten

- interaktive Tafeln
- Klassensätze Tablet-PC
- Klassensätze Laptops
- notwendige Infrastruktur (Verkabelung und Anschlüsse) Schulungen usw.

Von den aufzubringenden 145 T€ Eigenmitteln würde die Gemeinde in diesem Jahr noch vorhandene Mittel in Höhe von 37 T€ „einfrieren“ und 2018 in den HH mit einbringen. In den Haushalt 2018 würden 73,5 T€ und in den Finanzplan 2019 und 2020 je 20 T€ eingebracht werden.

Ziel soll es sein, dass jede Schule einen Server hat, der mit der Gemeindeverwaltung verbunden ist. Dadurch erhofft man sich auch eine Verringerung des Verwaltungsaufwandes. Wenn die Gemeinde diesen Weg beschreiten soll, wird ein detailliertes Technikkonzept erarbeitet werden.

Herr Haufe bekräftigt, dass heute die Feststellung getroffen werden muss, ob die Gemeinde dieses Weg gehen will. Am 12.09.2019 wird er den HH-Planentwurf 2018 in den Gemeinderat einbringen. Er geht davon aus, dass die Schulleiter ein Konzept erarbeiten und einreichen, in der Hoffnung, dass alle Schulen durchkommen. IT-Technik hat eine „Halbwertszeit“ von 5 Jahren, die von der Gemeinde schon auf 7 Jahre gezogen wird. Folgekosten wird die Gemeinde nicht gefördert bekommen.

Frau Mettin äußert, dass man in Magdeburg den Schulleitern empfohlen hat, als ein Schulverbund aufzutreten, um evtl. auch kleineren Schulen eine Chance zu geben.

Herr Bedemann stellt an den Ausschuss die Frage, ob die Gemeinde das Vorhaben unterstützen soll. Die Frage wird einstimmig bejaht. Herr Bedemann wird in der Gemeinderatssitzung am 12.09.2017 die Empfehlung des Ausschusses mitteilen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 22.08.2017

TOP 9. Anfragen und Anregungen

Herr Pötzsch findet es grotesk, dass Ende September die „Europäische Woche des Sports“ stattfindet und diese erst Ende August in einer Rundmail bekannt gemacht wird.

Weiterhin wendet sich Herr Pötzsch als Organisator des Straßenradrennens auf der Deponie Döllnitz am 17.09.2017 an die Grundschulleiter, diese Veranstaltung in ihren Schulen bekannt zu machen. Er betont, dass es keine Schulveranstaltung ist. Bei Rückfragen oder notwendiger Unterstützung in den einzelnen Schulen bietet er seine Hilfe an.

Herr Bedemann beendet um 20:13 Uhr die öffentliche Sitzung.



Lutz Bedemann
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin